

Produktname: VDAC1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab03717**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Salzlösung, pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Natriumazid und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 31 kDa; Observed MW: 31 kDa

Antigen-Informationen

Genname	VDAC1
Alternative Namen	VDAC1; PORIN; PORIN-31-HL
Gen-ID	7416
SwissProt ID	P21796
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen VDAC1

Hintergrund

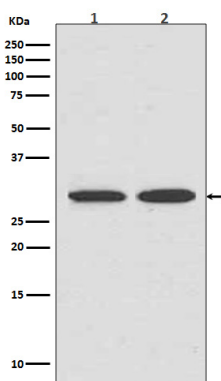
Der spannungsabhängige Anionenkanal (VDAC), der ubiquitär exprimiert wird und sich in der äußeren

Mitochondrienmembran befindet, gilt allgemein als Hauptmechanismus für den Transport von Metaboliten in und aus den Mitochondrien. Darüber hinaus spielt dieser Kanal eine Rolle bei der Apoptose-Signalgebung. Die für die Apoptose charakteristische Veränderung der mitochondrialen Permeabilität wird durch Proteine der Bcl-2-Familie vermittelt, die an VDAC binden und so die Kanalkinetik verändern.

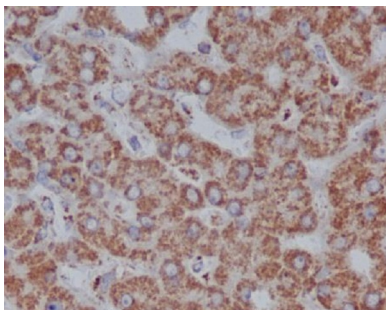
Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

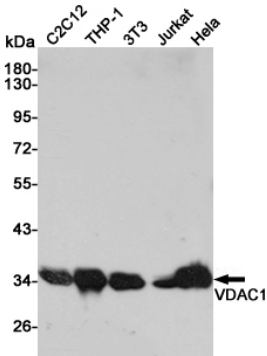
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Calreticulin in (1) HepG2-Lysaten; (2) Jurkat-Lysaten unter Verwendung eines VDAC1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe unter Verwendung des VDAC1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Western-Blot-Analyse von VDAC1 in Lysaten von C2C12-, THP-1-, 3T3-, Jurakt- und HeLa-Zellen unter Verwendung eines VDAC1-Antikörpers